



Europäische
Kommission



Erasmus+ 2021-2027 Neue Perspektiven, neue Horizonte

durch das EU-Programm für
allgemeine und berufliche
Bildung, Jugend und Sport

Das Budget von Erasmus+ wird auf

26,2 € Mrd¹,

veranschlagt, was beinahe einer Verdoppelung
der Mittel im Vergleich zum Vorgängerprogramm
(2014-2020), entspricht, ergänzt durch rund

2,2 € Mrd

aus den EU-Instrumenten für die
externe Zusammenarbeit².

**70% des Budgets
dienen der Förderung von
Mobilitätsmöglichkeiten**

für alle im Sinne des lebenslangen Lernens.

¹ Das Programmbudget besteht aus 24,574 Mrd. EUR (zu
jeweiligen Preisen), die im Rahmen des neuen Mehrjährigen
Finanzrahmens 2021-2027 bereitgestellt werden, und
einer zusätzlichen Aufstockung in Höhe von 1,7 Mrd. EUR
(zu Preisen von 2018).

² Instrument für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit
und internationale Zusammenarbeit (NDICI) und Instrument
für Heranführungshilfe (IPA III).

Die Mobilität im Rahmen von Erasmus+ wirkt sich positiv
auf die bildungsbezogene, soziale, persönliche und
berufliche Entwicklung aus, da sie Wissen, Fähigkeiten und
Einstellungen verbessert, die Beschäftigungsfähigkeit erhöht,
zur Vertrauensbildung und Unabhängigkeit beiträgt, Neugier
und Innovation anregt, das Verständnis für andere Menschen
fördert und ein Gefühl der Zugehörigkeit zu Europa schafft.

**30% des Budgets werden
in Kooperationsprojekte und Maßnahmen
zur Politikentwicklung investiert,**

bei denen Organisationen Erfahrungen mit der internationalen
Zusammenarbeit sammeln, ihre Kapazitäten stärken,
innovative Ansätze entwickeln, bewährte Verfahren
austauschen und netzwerken. Durch diese Maßnahmen wird
Erasmus+ eine wichtige Rolle bei der Stärkung der Resilienz
und der Unterstützung der Erholung und von Innovationen in
den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und
Sport spielen.

Erasmus+ in Kürze

Unterstützung der Prioritäten und Tätigkeiten im Rahmen des europäischen Bildungsraums, des Aktionsplans für digitale Bildung sowie der europäischen Kompetenzagenda; Beitrag zur Verwirklichung der europäischen Säule sozialer Rechte, zur Umsetzung der EU-Jugendstrategie 2019+2027 und zur Entwicklung der europäischen Dimension des Sports.

Mobilitäts- und Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen Hochschulbildung, berufliche Aus- und Weiterbildung, Erwachsenenbildung und Schulbildung (einschließlich frühkindlicher Betreuung, Bildung und Erziehung), Jugend und Sport.

Starker Fokus auf **sozialer Inklusion**, dem **grünen** und **digitalen Wandel** sowie auf der Förderung der Teilhabe junger Menschen am demokratischen Leben.

Ein Programm für alle: mehr Inklusion für benachteiligte Menschen und besserer Zugang für kleine Organisationen.

Investitionen in zukunftsorientierte Studienbereiche wie Klimawandel, digitale Kompetenzen, saubere Energie, künstliche Intelligenz, Gesundheitswissenschaften usw.

Unterstützung von Leitinitiativen wie Europäische Hochschulen, Exzellenzzentren für die berufliche Aus- und Weiterbildung und DiscoverEU.

Förderung eines **gesunden Lebensstils** durch die Unterstützung von Breitensportprojekten.

Ausweitung der Mobilitäts- und Kooperationsmöglichkeiten über Europa hinaus.

Zusammenarbeit, Kapazitätsaufbau, Austausch, Networking und politische Unterstützung von Organisationen sowie Reformen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport.



Inklusion und Vielfalt

Das neue Programm zielt darauf ab, die qualitative Wirkung seiner Maßnahmen zu erhöhen und Chancengleichheit sicherzustellen. Dazu richtet sich das Programm an Menschen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichem kulturellem, sozialem und wirtschaftlichem Hintergrund. Der Schwerpunkt wird auf benachteiligten Menschen liegen, einschließlich Menschen mit Behinderungen, bildungsbezogenen Schwierigkeiten oder Migrationshintergrund, sowie Menschen, die in ländlichen und entlegenen Gebieten leben.



Digitales Erasmus+

Im Einklang mit den Prioritäten des Aktionsplans für digitale Bildung umfasst das Programm die Entwicklung von Möglichkeiten für barrierefreies und hochwertiges digitales Lernen, die Förderung der Fähigkeit von Lehrenden, Auszubildenden und Jugendarbeiter/innen usw. zur Nutzung digitaler Werkzeuge und Inhalte sowie die Erprobung und Förderung des Fernlernens und des integrierten Lernens. Die Mobilitätsmaßnahmen des Programms werden durch Initiativen wie das Praktikumsangebot „Digitale Chance“ mehr Möglichkeiten zum Erwerb und zur Weiterentwicklung digitaler Kompetenzen bieten.

Die Durchführung des Programms wird stark digitalisiert und für die Teilnehmenden erheblich vereinfacht, insbesondere durch die Initiative für einen europäischen Studierendenausweis und eine überarbeitete IT-Architektur für Begünstigte und Durchführungsstellen.



Grünes Erasmus+

Im Einklang mit dem europäischen Grünen Deal, wird das Programm mit gutem Beispiel vorangehen, indem die Teilnehmenden dazu angeregt werden, Verkehrsmittel mit geringerem CO₂-Ausstoß als Alternative zum Fliegen zu nutzen. Die Erasmus-Mittel werden auch in den Aufbau von Wissen und Verständnis für Nachhaltigkeit und Klimaschutz fließen, damit Europäer/innen die weltweit führenden Kompetenzen erwerben, die für die Schaffung nachhaltiger Gesellschaften, Lebensstile und Volkswirtschaften erforderlich sind.

Mobilitätsmöglichkeiten

Die Mobilität von Lernenden und Lehrenden steht im Mittelpunkt der Aktivitäten von Erasmus+. Es wird davon ausgegangen, dass im Laufe des Programms etwa 10 Millionen Einzelpersonen, darunter Studierende, Lernende, Professor/innen, Lehrende und Auszubildende aus allen Sektoren, an Mobilitätsaktivitäten im Ausland teilnehmen werden. Durch die einzigartige Erfahrung, im Ausland zu leben, zu studieren, ein Praktikum zu absolvieren oder zu reisen, gewinnen die Teilnehmenden Selbstvertrauen und verbessern ihre Soft Skills, entdecken andere Kulturen und bauen zwischenmenschliche und berufliche Beziehungen zu Menschen aus anderen Ländern auf. Dies fördert ihre Beschäftigungsfähigkeit und aktive Teilhabe an der Gesellschaft und trägt zu einer stärkeren sozialen Inklusion und einer gestärkten europäischen Identität bei.

Aufgrund von mehr Flexibilität in Bezug auf die Form und Dauer der Mobilität werden Hochschulstudierende noch mehr Möglichkeiten haben, innerhalb und außerhalb Europas zu studieren oder ein Praktikum zu absolvieren. Die neue Erasmus+-App wird sie auf allen Etappen ihrer Reise unterstützen.



Neu

- Im Hochschulbereich werden im Rahmen von „Blended Intensive“-Programmen Online-Lernen und Teamarbeit mit kurzfristiger physischer Mobilität im Ausland kombiniert.
- Das neue Programm bietet die doppelte Anzahl an Möglichkeiten für Lernende in der beruflichen Bildung in Bezug auf kurzfristige Lernmobilität und langfristige Mobilität („ErasmusPro“) – auch **für Teilnehmende aus Ländern außerhalb Europas**.
- Mit Erasmus+ wird auch die kurz- und langfristige Lernmobilität von Schüler/innen finanziert, was sowohl Einzelpersonen als auch ganzen Schulklassen Auslandserfahrungen ermöglicht.
- Über das Programm wird zudem die Mobilität von Lernenden in der Erwachsenenbildung gefördert. Es werden maßgeschneiderte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Erwachsene geboten, die von persönlicher Entwicklung oder einer wesentlichen Verbesserung der Schlüsselkompetenzen profitieren würden.
- Um die Teilhabe am **demokratischen Leben**, zu fördern, wird das Programm Unterstützung für von jungen Menschen geleitete lokale und transnationale Initiativen bieten, die von informellen Gruppen junger Menschen oder Jugendorganisationen durchgeführt werden; die Teilnehmer/innen können sich im Rahmen der Jugendaktivitäten einbringen und lernen, sich an der Zivilgesellschaft zu beteiligen.
- Nach einer erfolgreichen Pilotphase wird DiscoverEU integraler Bestandteil der Jugendkomponente von Erasmus+ sein. 18-Jährige erhalten die Möglichkeit, bis zu einen Monat lang durch Europa zu reisen, idealerweise mit der Bahn. DiscoverEU verbindet junge Europäer/innen und ermöglicht ihnen, Europas reiches Kulturerbe zu entdecken. Ferner werden ihnen wichtige Kompetenzen und Lebensfertigkeiten vermittelt, und junge Menschen werden zu nachhaltigen Reisegewohnheiten ermutigt.
- Die Mobilitätsaktivitäten werden durch Sprachlernangebote über das Erasmus+ Instrument zur Online-Sprachunterstützung (Online Language Support, OLS) oder andere zusätzliche Formen der sprachlichen Unterstützung ergänzt.

Kooperationsprojekte

Im Rahmen von Erasmus+ werden verstärkt Projekte unterstützt, die die Zusammenarbeit und den Austausch von Verfahren fördern und es den Hauptakteuren ermöglichen, neue Technologien besser zu nutzen, innovative Lehr-, Ausbildungs- und Lernmethoden zu entwickeln, nichtformales Lernen zu fördern und gemeinsame Instrumente und Aktivitäten zu entwickeln.

Neu

- Dank der neuen kleineren Partnerschaften wird ein breiteres Spektrum von Interessenträgern von dem Programm profitieren können. Niedrige Finanzhilfebeträge, kurze Laufzeiten und einfache Anforderungen können der Einstieg für Neulinge und kleine Organisationen sein.
- Die vollständige Umsetzung der Initiative Europäische Hochschulen wird eine vertiefte und systemische Zusammenarbeit zwischen Hochschuleinrichtungen ermöglichen, um die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Hochschulbildung zu steigern.
- Die Plattformen der Exzellenzzentren für die berufliche Aus- und Weiterbildung werden im Rahmen des neuen Programms vollständig eingeführt. Sie werden dazu dienen, hochwertige berufliche Kompetenzen zu vermitteln, unternehmerische Tätigkeiten zu unterstützen und Inklusion und Innovation zu fördern.

- Erasmus-Lehrkräfteakademien werden Fachwissen bündeln und Schulungen für Lehrende und Auszubildende anbieten, unter anderem zum Thema Online- und Fernunterricht, sowie die Einbeziehung von benachteiligten Lernenden gewährleisten.
- Die gemeinsamen Erasmus-Mundus-Masterstudiengänge werden neue Merkmale aufweisen, um die Teilnahme von Hochschuleinrichtungen in Partnerländern zu fördern und einzigartige Möglichkeiten für die Mobilität von Studierenden innerhalb und außerhalb Europas zu schaffen.
- Um Innovation, Kreativität und Teilhabe zu fördern, werden im Rahmen des neuen Programms zukunftsweisende Partnerschaften gefördert, d. h. groß angelegte Projekte, die darauf abzielen, innovative Ansätze zu ermitteln, zu entwickeln, zu testen und/oder zu bewerten, die über das Potenzial verfügen, mehrheitsfähig zu werden und die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung zu verbessern.
- Der Kapazitätsaufbau mit Einrichtungen in Partnerländern auf der ganzen Welt in den Bereichen Berufsbildung und Sport wird die bereits bestehenden Aktivitäten zum Kapazitätsaufbau in den Bereichen Hochschulbildung und Jugend ergänzen.
- Die Sportdimension des Programms wird durch die Förderung von Kooperationspartnerschaften und gemeinnützigen Sportveranstaltungen gestärkt, um für die Rolle des Sports in verschiedenen Bereichen wie soziale Inklusion, Chancengleichheit und gesundheitsfördernde körperliche Aktivitäten zu sensibilisieren.

Unterstützung der politikentwicklung und der politischen zusammenarbeit

Das Programm unterstützt die Politikentwicklung und die politische Zusammenarbeit auf EU-Ebene und trägt zu nationalen Reformen und Modernisierungen in den Bereichen allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport bei. Diese Ziele werden unter anderem durch Peer-Learning und Austausch, analytische Arbeit, Umfragen, Studien und die Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen verfolgt.

Projekte im Rahmen von „European Youth Together“ unterstützen die Entwicklung einer stärker transnational strukturierten Zusammenarbeit – online und offline – zwischen verschiedenen Jugendorganisationen, mit dem Ziel, Partnerschaften aufzubauen oder zu stärken, die sich auf Solidarität und inklusive demokratische Teilhabe aller konzentrieren.



Jean-monnet-maßnahmen

Die Jean-Monnet-Maßnahmen werden durch die Förderung des Wissens über und des Bewusstseins für EU-Angelegenheiten weiterhin einen wichtigen Beitrag zu den Überlegungen zur europäischen Integration leisten. Mit dem neuen Programm werden mehr Möglichkeiten für Lehre, Lernen und Diskussionen über die EU geschaffen.

Neu

Mit „Jean Monnet für Schulen“ werden die Maßnahmen über Hochschulen hinaus auf Schulen und andere Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung ausgeweitet.

Möchten sie mehr erfahren?

Auf der Programm-Website finden Sie alle Möglichkeiten, die das Programm Erasmus+ bietet.

Für nähere Informationen zu den geförderten Projekten besuchen Sie die Ergebnisplattform von Erasmus+.

Verwaltet und durchgeführt wird das Programm von der Europäischen Kommission, nationalen Agenturen und der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur.

Nutzen Sie die folgenden Plattformen, um Ihre Erasmus+-Reise zu beginnen!

eTwinning-Plattform für Lehrkräfte und Schulpersonal.

School Education Gateway für Lehrkräfte, politische Entscheidungsträger und Bildungsforscher/innen.

EPALE-Plattform für Fachkräfte in der Erwachsenenbildung.

Europäisches Jugendportal und **Jugendpass** für junge Menschen und Jugendorganisationen.

Folgen Sie uns in den sozialen Medien



@EUErasmusPlusProgramme



@European_Youth_EU



@EUErasmusPlus

